

Rhododendronzüchtungen Wilhelm Bruns Sortimente / Sammlungen XXXI

In Bad Zwischenahn, im Nordwesten Deutschlands, befindet sich die 1876 gegründete Baumschule Joh. Bruns.

Das besondere Hobby des im Dezember 2003 91-jährig verstorbenen Baumschulisten Wilhelm Bruns war die Rhododendronzucht im firmeneigenen Rhododendronpark in Gristede. Auf Initiative von Wilhelm Bruns wurden bereits 1934 und 1935 die ersten Rhododendronsorten und -wildarten von der Baumschule Reuther aus Südengland für eigene Kreuzungsvorhaben importiert. Ein Teil dieser Pflanzen wurde auch an den Baumschulkollegen Dietrich G. Hobbie weitergegeben, da zu der Zeit nur die Baumschule Joh. Bruns eine Lizenz für die Einfuhr von Rhododendron besaß.

1952 begann Wilhelm Bruns mit der systematischen Züchtung von Rhododendron unter einem hohen Kiefernbestand im Gristeder Wald.



Chateau de Villandry

In den Anfangsjahren wurden die Kreuzungen noch alle persönlich von Wilhelm Bruns vorgenommen und Tochter Ulrike und Sohn Jan-Dieter halfen ihm dabei, die bestäubten Rhododendronblüten mit Brötchentüten vom lokalen Bäcker vor einer Fremdbestäubung zu schützen. Später wurde die intensive Züchtungsarbeit für einige Jahre von seinem Mitarbeiter Siginot Rust, aber dann über viele Jahrzehnte und bis zur heutigen Zeit vom Gärtnermeister Gerd Eiting weitergeführt.



Rosa Perle

Wilhelm Bruns hat in den 50er Jahren parallel zu seiner eigenen Züchtungsarbeit auch Rhododendronsämlinge von Exbury Gardens in England und von Waterer Sons & Crisp., Bagshot, erworben, selektiert, benannt und in den Handel gebracht. Auch Züchtungen des befreundeten Züchters Victor von Martin aus Rothenburg in der Oberlausitz sind von Bruns benannt worden, wie z.B. die *Williamsianum* - *Hybriden* 'Görlitz', 'Lissabon' und 'Rothenburg'.



Rhododendrontaufe 'Gräfin Sonja' am 19. Mai 1994

Wilhelm Bruns, der Mitte der 30er Jahre in Weihenstephan studierte, wurde in den 50er Jahren vom Weihenstephaner Prof. Richard Hansen darauf aufmerksam gemacht, dass insbesondere die Art *Rh. insigne* in Bayern auch auf kalkreicheren Böden gedeiht. Aus dieser Anregung entstanden Kreuzungen mit der Rhododendron-Wildart *insigne* und so entstanden die Hybriden 'Berliner Liebe', 'Seestadt Bremerhaven', 'Gräfin Sonja', 'Marianne von Weizsäcker', 'Christiane Herzog' etc.



Rhododendrontaufe 'Berliner Liebe' am 26. April 1985

Ebenso bildeten Großblumige Hybriden und die Wildarten *Rh. discolor* und *wardii* die Grundlagen weiterer Kreuzungen von Wilhelm Bruns.

Hauptzuchtziele waren die Winterhärte, ein geschlossener Habitus und gesundes Laub.



Bad Zwischenahn

Durch den bekannten Hamburger Garten- und Landschaftsarchitekten Gustav Lüttge wurde Bruns darauf hingewiesen, dass pastellfarbene Blütenfarben viel ansprechender in der Gartengestaltung sind und so wurde diese Farbanregung ein weiteres Zuchtziel.

Bereits in den 60er Jahren wurden auf Veranlassung von Wilhelm Bruns Kreuzungen mit der aus Japan über England eingeführten Rhododendron-Wildart *yakushmanum* durchgeführt und so entstanden zahlreiche *Yakushmanum*-Hybriden, die sich durch einen kompakten Wuchs, Blühreichtum und gute Sonnenverträglichkeit auszeichneten.

Die Züchtungsarbeit von Wilhelm Bruns wurde im Oktober 1992 mit der höchsten Auszeichnung des deutschen Gartenbaus, der Georg-Arends-Gedächtnis-Münze, durch den damaligen Präsidenten des Zentralverbandes Gartenbau, Karl Zwermann, ausgezeichnet.



Rhododendrontaufe 'OTTOdendron' am 23. Juni 1919

Viele dieser besonderen Rhododendron-Neuheiten wurden durch bekannte Persönlichkeiten wie z.B. durch die Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und Johannes Rau oder auch den Ehefrauen der amtierenden Bundespräsidenten getauft. Ebenso gaben Gräfin Sonja Bernadotte, Friede Springer, Eske Nannen oder auch der Komiker Otto Waalkes Rhododendron-Neuheiten ihren Namen.

Diese besonderen Züchtungen von Wilhelm Bruns findet man heute auf dem 'Walk of Fame' im Eingangsbereich des Rhododendronparks Gristede.

In seinen hier im Park der Gärten präsentierten Rhododendronsorten lebt sein züchterisches Lebenswerk weiter.